

WETTKAMPFREGLEMENT

8. Wintersportstafette 2022

am 18. Heinzenberger Schneesportfest

Allgemeine Bestimmungen:

Organisation	Skiclub SC Heinzenberg Juma Sarn Portein Tartar
Teilnehmer	Für die 5 Disziplinen müssen mindestens 4 SportlerInnen (ideal 5 SportlerInnen) teilnehmen, wobei mindestens eine Frau teilnehmen muss. Doppelstarts in verschiedenen Mannschaften (auch in unterschiedlichen Disziplinen) sind in begründeten Fällen erlaubt. Das OK ist spätestens bis zum Teamleitermeeting zu informieren.
Kategorien	Es gibt zwei Kategorien. Eine normale Kategorie und eine Family-Kategorie, in welcher Teilnehmer aus maximum zwei Familien startberechtigt sind. Diese werden separat nach Qualifikations- oder evtl. Finalzeit gewertet.
Anmeldung	Die Anmeldungen werden der Reihenfolge ihres Eingangs entsprechend berücksichtigt. Die Anmeldung muss anhand des offiziellen Anmeldeformulars geschehen.
Startgeld	Das Startgeld beträgt pro Team CHF 60.00. Die Anmeldung ist definitiv erfolgt, nach Einzahlung des Startgeldes. 5 Tageskarten für das Skigebiet Sarn/ Heinzenberg sind zu vergünstigten Preisen für die Teilnehmer zu beziehen.
Start	Der Start erfolgt in mehreren Serien à 4 Mannschaften (Anzahl Serien aufgrund der eingegangenen Anmeldungen). Die genauen Startzeiten werden dem Teamleiter ca. 7 Tage vor Wettkampftag per Mail zugestellt.
Startnummern	Die Staffelübergabe von einer Disziplin zur Nächsten erfolgt mittels eines farbigen Armbandes, welches korrekt und vollständig über den rechten Arm, innerhalb der jeweiligen Wechselzone, an den nächsten Läufer übertragen werden muss. Am Ende des Rennens ist das Armband beim Speakertisch/ Infopoint wieder abzugeben.
Auszeichnungen	Preise sind in Gesamtwert von über CHF 1'000.00 zu gewinnen, bei welchem die Plätze 1. – 4. mit einem speziellen Geschenk ausgezeichnet werden. Jeder Stafettenteilnehmer erhält ein Erinnerungsgeschenk.
Ranglisten	Die Ranglisten werden in der Folgeweche auf der Homepage des Skiclub Heinzenberg aufgeschaltet sein. www.sc-heinzenberg.ch/Wintersportstafette
Versicherung	Die Versicherung ist Sache jedes Teilnehmers. Der Veranstalter lehnt jede Haftung gegenüber allen TeilnehmerInnen und Drittpersonen ab.
Teamleitermeeting	Vor Rennbeginn findet ein Teamleitermeeting statt. Der Veranstalter informiert in den Wettkampfunterlagen über Zeit und Ort der Sitzung.
Proteste	Proteste gegen andere Mannschaften infolge unkorrekter Streckenabsolvierung, Behinderungen etc. sind vom Teamleiter gegen eine Protestgebühr von CHF 30.00 beim Ort des Teamleitermeetings zu hinterlegen. Die Jury (3 Pers. des Organisators) entscheidet nach Rennschluss über allfällige Zeitzuschläge und Disqualifikationen. Die Gebühr wird bei Gutheissung des Protestes an den Teamleiter zurückbezahlt, bei Ablehnung desselben geht der Betrag in die Kasse des Organisators.

Die Disziplinen der Heinzenberger Wintersportstafette

Gestartet wird in Serien zu je 4 Mannschaften. Es erfolgt ein Massenstart oberhalb des Zielgeländes.

Die Teilnehmer verhalten sich während des ganzen Rennens sportlich und fair.

Körperkontakt kann nicht vermieden werden. Zweikämpfe sind in normalem und fairem Umgang tolerierbar, sofern nicht ein klarer Körperunterschied feststellbar ist. Wenn dies nicht der Fall ist, besteht die Möglichkeit einen Protest abzulegen. **Fairplay geht jedoch immer vor!**

Es besteht die Möglichkeit, bei knapper Teilnehmerzahl innerhalb eines Teams, den Wettkampf zu viert zu absolvieren. Wobei lediglich die beiden Disziplinen Rodeln und der Schütze von einem Teilnehmer absolviert werden können - dies jedoch lediglich als Notlösung. Angestrebt wird ein Team von 5 Personen. Die Übergabe ist innerhalb der markierten Wechselzonen zu erfolgen.

Die Disziplinen (in Startreihenfolge)

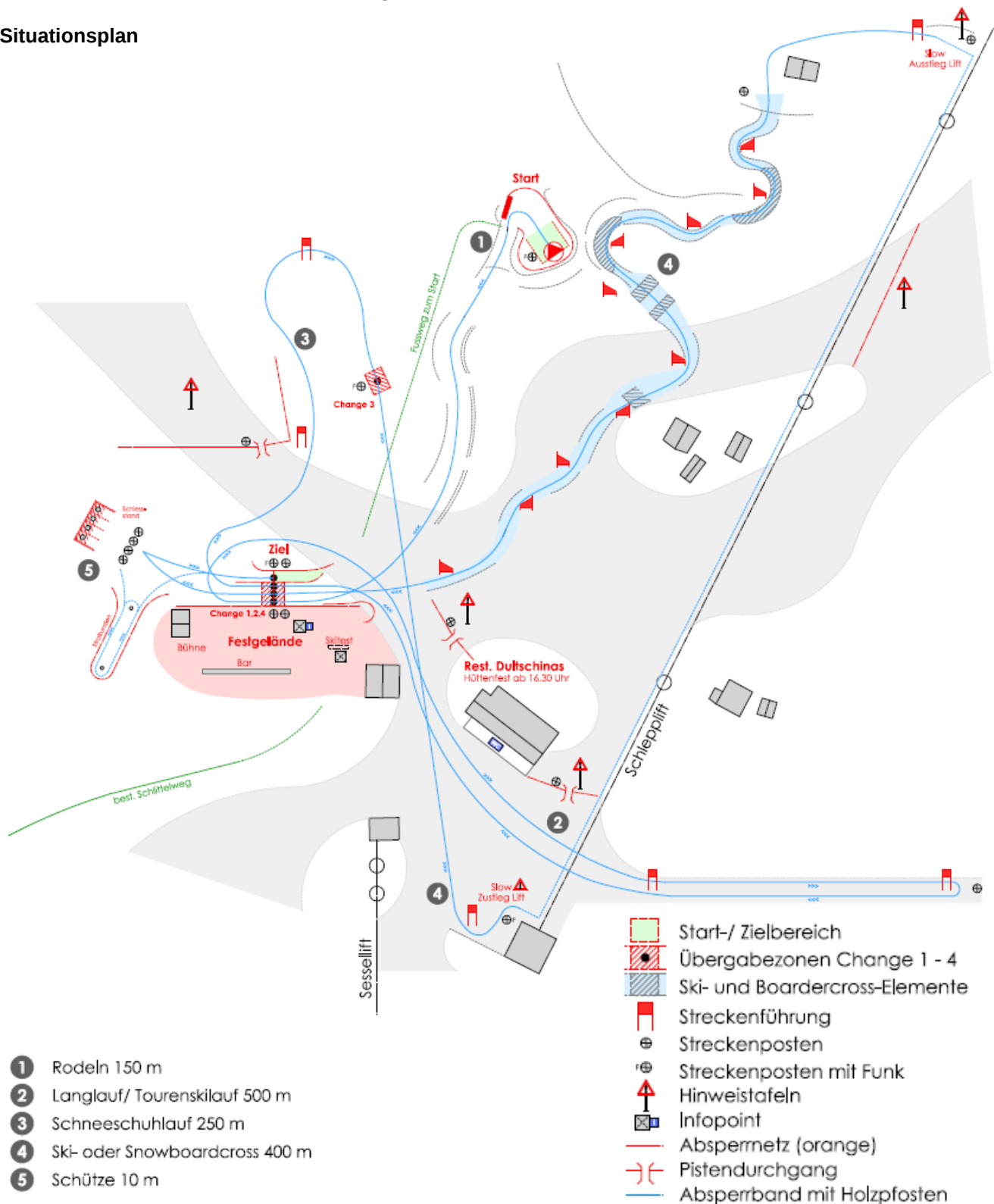
Bei der Wintersportstafette sind die nachfolgenden Disziplinen in der Reihenfolge, wie sie beschrieben sind, zu absolvieren.

- 1. Rodeln**
 Der Start erfolgt im Massenstart, wobei eine kurze Strecke zu Fuss zu absolvieren ist. Nach dieser Startstrecke wählt der Teilnehmer einen der 4 bereitstehenden Rodelschlitten aus. Wie man auf dem Gefährt zur Wechselzone 1 kommt ist jedem Teilnehmer selbst zu überlassen. Gerangel kann es geben, jedoch Fairplay geht vor und absichtliches Sperren etc. ist untersagt.
Das Gefährt wird vom Veranstalter zur Verfügung gestellt. → Helmpflicht!
(Der Rodler übergibt in der Wechselzone 1 – Change 1 an den Langläufer).
- 2. Langlauf**
 Nach Übergabe in der Wechselzone 1 (Change 1) geht der Langläufer auf die markierte Langlaufstrecke. Die Distanz beträgt ca. 500 m und geht im Durchschnitt geradeaus. Gerangel kann es geben, jedoch Fairplay geht vor und absichtliches Sperren etc. ist strikt untersagt.
Für die Ausrüstung ist jeder selbst verantwortlich.
(Der Langläufer übergibt in der Wechselzone 2 – Change 2 an den Schneeschuhläufer).
- 3. Schneeschuhlauf**
 Nach Übergabe in der Wechselzone 2 (Change 2) geht der Schneeschuhläufer auf die markierte Schneeschuhlaufstrecke. Die Distanz beträgt ca. 250 m und geht mehrheitlich bergwärts. Gerangel kann es geben, jedoch Fairplay geht vor und absichtliches Sperren etc. ist strikt untersagt.
Für die Ausrüstung ist jeder selbst verantwortlich.
(Der Schneeschuhläufer übergibt in der Wechselzone 3 – Change 3 an den Ski- oder Snowboardcrossfahrer).
- 4. Ski-/ Snowboardcross**
 Nach Übergabe in der Wechselzone 3 geht der Ski- oder Snowboardcrossfahrer auf den Kurs. Zuerst gibt es eine kurze Abfahrt zum Schleplift. Der Fahrer darf den Einstieg vorne beim Skilift benutzen, muss aber das markierte Tor passieren. Auf der Schlepliftstrecke geht es ca. 400 m den Berg hoch. Die Einreihung am Schleplift erfolgt nach der Passierung des Tores beim Schleplift. Doppelbelegung am Schleplift (2 Platz pro Bügel) ist erlaubt, sofern dies der Bügelplatz zulässt. Beim provisorischen Abbügelpunkt geht es direkt zur Kursstrecke und man passiert den Ski- oder Boardercross. Die Distanz beträgt ca. 400 m. Die Wahl Ski oder Snowboard steht dem Team frei. Gerangel kann es geben, jedoch Fairplay geht vor und absichtliches Sperren etc. ist strikt untersagt.
Helmpflicht + Rückenprotector. Für die Ausrüstung ist jeder selbst verantwortlich.
(Der Ski- oder Snowboardcrossfahrer übergibt in der Wechselzone 4 – Change 4 an den Schützen).
- 5. Schütze**
 Nach Übergabe in der Wechselzone 4 (Change 4) geht der Schütze zu Fuss zum Schiessstand. Geschossen wird mit einem Luftgewehr auf 5 Biathlonscheiben, welche an der Scheibenwand befestigt sind. Zur Verfügung stehen maximal 8

Schuss. Pro offene Scheibe ist eine kurze Strafrunde zu Fuss zu absolvieren. Sobald die Strafrunden absolviert worden sind, legt der Schütze die letzten Meter ins Ziel zu Fuss zurück. Anschliessend wird die Zeit gestoppt und somit ist die Stafette beendet. Die Zeit wird ebenfalls innerhalb des Heats pro Team separat gemessen.

Es werden Luftgewehre zur Verfügung gestellt. Der Veranstalter erlaubt keine eigenen Luftgewehre. Die Gewehre sind von der Biathlonarena auf der Lenzerheide gemietet. Ein Gewehr ist als Ersatz vor Ort.

Situationsplan



Wettkampfmodus**Qualifikationsläufe**

1.	Team a	Halbfinal Heat 1 + 2
2.	Team b	
3.	Team c	
4.	Team d	
5.	Team e	
6.	Team f	
7.	Team g	
8.	Team h	
9.	Team i	ausgeschieden
10.	Team k	
11.	Team l	
12.	Team m	
13.	Team n	
14.	Team o	
15.	Team p	
16.	Team r	

Finalläufe nach KO-System**Halbfinal Heat 1**

1.	Team a	Final
2.	Team b	
7.	Team g	out
8.	Team h	

Halbfinal Heat 2

3.	Team c	Final
4.	Team d	
5.	Team e	out
6.	Team f	

Final

1.	Team a
2.	Team b
3.	Team c
4.	Team d

Gestartet wird in Heats à 4 Teams, wobei bei jedem Team die Zeit während den Qualifikationsläufen separat gestoppt wird. Sobald alle Teams die Qualifikationsläufe absolviert haben, werden die Teams nach schnellster Zeit rangiert.

Die schnellsten 8 Teams qualifizieren sich für die Finalläufe, welche nach dem KO-System ausgetragen werden.